

AkkordLeichtspachtel

Pastöser Dispersions-Leichtspachtel mit außergewöhnlichem Verarbeitungshandling für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Spritz- und spachtelfertig eingestellte pastöse Spachtelmasse mit sehr geringem Eigengewicht und hohem Schichtdickenauftrag, der sich bis auf Null ausziehen lässt.</p> <p>Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12 und zur Überarbeitung von Strukturputzen oder Glasgewebe in der Dünnputz-Methode oder in Verbindung mit geeignetem Malervlies auf Glasfaserbasis wie Capadecor AkkordVlies-SP.</p> <p>Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung gerade in Verbindung mit leistungsstarken Spritzgeräten von Wand- und Deckenflächen aus z.B. mineralischem Putz, Beton-Fertigbauteilen, Ortbeton, Planblocksteinen und Porenbeton sowie Gipsbauplatten und Gipsplatten (Gipskartonplatten) usw.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ leicht und sehr geschmeidig aufzuziehen und abzuglätten ■ hohe Haftfestigkeit ■ in dickeren Schichten rissfrei durchtrocknend ■ trocken sehr gut schleifbar oder nass filzbar ■ diffusionsfähig ■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm AgBB-geprüft ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	18 kg Eimer, 20 kg PE-Sack
Farbtöne	Naturweiß.
	Mit max. 5 % CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder AmphiColor® Vollton- und Abtönfarben abtönbar.
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Ergänzungsprodukte	<p>Caparol-Füllspachtel P als Fugenspachtel bei Filigrandecken und größeren Ausbesserungen.</p> <p>Für Feuchträume: Akkordspachtel KF Histolith Renovierspachtel Histolith Feinputz Capatect-Feinspachtel 195 Capatect ArmaReno 700</p>



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	-	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen (siehe hierzu die Technische Information Nr. 650 „Untergründe und deren Vorbehandlungen“). Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauen.

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. bzw. CapaSol RapidGrund.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:
Ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund oder Caparol Haftgrund EG. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Auftragsverfahren

Hand- oder Spritzauftrag möglich.

Planspachtelung im Handauftrag:

Vor der Verarbeitung gut aufrühren und mit einer rostfreien Glättkelle aufziehen. Nach der Trocknung annässen und filzen oder trocken schleifen.

Bei Verwendung von einem geeigneten Malervlies auf Glasfaserbasis (ca. 40 g/m² Gewicht) AkkordLeichtspachtel satt und in ausreichender Menge für 2 bis 3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm bzw. 6 x 6 x 6 mm) durchkämmen, Vlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin ca. 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn ca. 5 cm breit überlappend einlegen und bis auf den Nahtbereich andrücken. Im Nahtbereich mit einem Cuttermesser (evtl. auch Gleitfußmesser) einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Austretendes Spachtelmaterial mit einem feuchten Tuch abwischen. Gering hochstehende Nahtbereiche vor der Weiterbehandlung leicht beischleifen.

AkkordLeichtspachtel ist gerade für die flächige Spachtelung auf Gipsplatten geeignet, da dieses Material sich bis auf „Null“ ausziehen lässt. Für die Armierung bei abgefasten/abgeschrägten Plattenstöße von Gipsplatten und Gipsbauplatten (GKB nach DIN 18180) kann AkkordLeichtspachtel in Verbindung mit einem Papier- oder Glasfaserarmierungsstreifen eingesetzt werden. Dabei ist zu beachten, dass eine Verspachtelung der Plattenstöße erst erfolgen darf, wenn keine Längenänderungen infolge Temperatur- oder Feuchtebelastung mehr auftreten. Eine Raumtemperatur unter +10 °C darf dabei nicht unterschritten werden (siehe DIN 18181 Abschn. 5). AkkordLeichtspachtel in die Fugenmulde einfüllen, Armierungsstreifen einlegen, andrücken und glätten. Nach erfolgter Trocknung nochmals mit AkkordLeichtspachtel überziehen. Bei Fugen, die breiter als 3 mm sind, sollten diese vorher gefüllt werden.

Spritzauftrag:

Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit AkkordLeichtspachtel, unverdünnt und sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Stahlglätter.

Nach der Trocknung annässen und filzen oder trocken schleifen.

Geeignete Spritzgeräte:

AkkordLeichtspachtel ist verarbeitbar mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten. Bei Airless-Geräten sollten sämtliche Filter entfernt werden. Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen eingesetzt werden. Diese Pistolen besitzen einen höheren Durchlass und erleichtern das Auftragen der Spachtelmasse erheblich. Zum Auftragen werden ca. 150–180 bar Druck benötigt. Um eine optimale Verarbeitung mit dem Airless-Gerät zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 °C sichergestellt werden. Bei Gebinden im Eimer ist das Aufrühren mit einem Rührgerät empfehlenswert.

Düsengröße: 0,035–0,045"

Verarbeitungsdruck: 150–180 bar

Fördermenge: >6L/Min.

Schleifmittel

Um besonders rationell zu schleifen, empfiehlt sich das Produkt Granat Net der Firma Festool und das Abranet der Firma Mirka mit der Körnung 320.

Beschichtungsaufbau

Überarbeitung:

Mit AkkordLeichtspachtel geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung (erkennbar durch eine gleichmäßig helle, feste und abriebfreie Oberfläche) wie folgt beschichtet werden:

Nach erfolgtem Grundanstrich, mit Capasol RapiGrund oder Haftgrund EG, kann AkkordLeichtSpachtel mit Caparol Dispersions und Latex Farben oder mit Wasserbasierten Caparol Lacken, sowie mit plastischen Massen, Glasgewebe, Vlies, Papier und Textil Wand Belägen, überarbeitet werden.

Durch einen Grundanstrich mit Caparol Haftgrund EG kann AkkordLeichtSpachtel mit Caparol Syllitol Farben beschichtet werden.

Bei der Beschichtung mit Dispersionsputzen ist ein Grundanstrich mit Putzgrund 610 erforderlich.

Verbrauch Ca. 1,2 kg/m²/mm Schichtdicke

Verarbeitungsbedingungen **Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:**
+5 °C für Umluft und Untergrund.
Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10 °C.

Trocknung/Trockenzeit Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.

Hinweis AkkordLeichtspachtel ist nicht für Feuchträume geeignet. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Um diesen Effekt zu minimieren, ist eine pigmentierte Grundierung mit Caparol Haftgrund EG erforderlich. Bei rauhen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

Vor der Beklebung mit sehr wasserdampfdurchlässigen Wandbelägen empfiehlt es sich eine Probefläche anzulegen, da es bei langanhaltender Feuchteeinwirkung durch den Klebstoff zum Anquellen der Spachtelmasse kommen kann. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.

Hinweise

Gutachten

- Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens.
- Emissionskammermessung in Anlehnung an DIN ISO 16000-9.

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.
Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.

Giscode BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke (veraltet: M-DF01)

Deklaration der Inhaltsstoffe Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon).

Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.717 - Stand: September 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.